Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

12 (10.2.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177865

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 12. Sonntag, den 10. Februar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberkirchenrath.

1. Diejenigen, welche bei Wiederbesetzung des erledigten Pfarramts zu Golzwarden berücksichtigt zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bewerbung von heute an binnen zwei Monaten beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1856 Febr. 6.

Oberkirchenrath.

Runde.

Lipsius.

2. Die im Jahre 1835 geborenen Wehrpflichtigen der Stadt Jever, so wie diejenigen, der Stadt Jever angehörigen Wehrpflichtigen aus früheren Jahresclassen, welche zurückgesetzt, oder wegen Abwesenheit noch nicht untersucht sind, werden hiedurch aufgefordert, sich am

ersten März 1856, Morgens 10 Uhr,

im „Hof von Oldenburg", hieselbst, vor der Höchstverordneten Rekrutirungs-Kommission zur Untersuchung einzufinden, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Stadtmagistrat zu Jever 1856 Januar 31.

Müller. Wieben.

Hümme.

3. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Tischlermeisters Christian Rudolph Claaßen Dammann, zu Jever, Elisabeth Johanne Sophie geb. Dammann,

ist in dem Proclam vom 14. Aug. 1855 sub 4 angegeben, daß 10 Gräber auf dem Kirchhofe zu dem sub 1 angeführten Hause gehörig, und sub 5, daß 3 Kirchensitze in der Stadtkirche im Stuhl Nr. 135 zur rubricirten Concursmasse gehören. Dies ist indeß nicht richtig, denn es sind wirklich 12 Gräber auf dem jeverschen Kirchhofe und 2 Frauensitze in der Kirche daselbst vorhanden, und zwar:

1. a. drei Gräber in der 6. Ordnung des ersten Stücks,
   b. drei dito in der 17. Ordnung des ersten Stücks, und
   c. sechs dito in der 22. Ordnung des ersten Stücks, und
2. a. ein Frauensitz im Norderflügel, Westseite in Stuhl Nr. 124 der letzte Sitz, und
   b. ein Frauensitz im Norderflügel, Ostseite, der erste Sitz im Stuhl Nr. 135, und gehören

die Gräber nicht zu dem angegebenen Hause, sondern es sind dieselben besonders angekauft,

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, Februar 4.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

4. Der Zimmermann Ihnke Hinrichs Behrens, zum Kuhbrocksdeiche, im Kirchspiele Cleverns, verkaufte laut Contracts vom 23./29. December 1855 an den Arbeiter Johann Peters Janssen, zu Neugarmssiel, seine durch Erbgang von seinem Vater Clas Janßen Behrens erhaltene, zu Garms belegene Häuslingsstelle; bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause und einer Deichstrecke Landes pl. m. ½ Matt groß, begrenzt: östlich von den Ländereien des Hofraths Ehrentraut; südlich und nördlich von einen Rhynschlot, zum Lande des Hofraths Ehrentraut gehörig; westlich von einem Zuggraben.

Auf den Antrag des Zimmermanns Ihnke Hinrichs Behrens werden alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die Landhäuslingsstelle cum pert. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, davon in dem auf den

(10.) zehnten März d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 13. März d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Jan. 22.

Mölling.

Schmedes.

5. Laut eines am 9. Janr. d. J. vor dem Großherzoglichen Amte Tettens solennisirten Kaufcontracts verkaufte der Hausmann Meent Eden Meents, zu Gottels, an den Hausmann und Kirchspielsvogt Johann Hinrich Hinrichs, zu Strakens, die ihm zugehörigen, bei Rhaude, im Kirchspiele Hohenkirchen, belegenen 8 Matten Landes. Dieselben werden begrenzt, nördlich von dem Fahrwege nach Wiarden, östlich von Lüken, zu Rhaude, Ländereien, südlich von Gralf Popken, zu Landeswarfen, Erben Gründen, westlich von Menno Minssen, zu Gottels, Ländereien.

Auf Ansuchen des Käufers J. H. Hinrichs, zu Strakens, werden nun alle Diejenigen, welche gegen die vorhin gedachte Uebertragung Erinnerungen, oder an die angekauften 8 Matten Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, solche am

(31.) einunddreißigsten März d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 3. April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Janr. 29.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingung.

6. Der Hausmann J. C. Tadken will die Zimmer- und Maurer-Arbeit an seiner neu zu bauenden Scheune und an seinem Backhause, zu Westerhausen, sowie die Zimmer-, Maurer- und Tischler-Arbeit an dem zu reparirenden Wohnhause am Sonnabend, den

16. dieses Monats,

in O. H. Remmers Wirthshause zu Hooksiel, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und

Landesbibliothek Oldenburg

sind Riß und Bestick vom 10. d. Mts. an in seiner Wohnung zu Depenhausen zu haben, auch kann das Uebrige in Augenschein genommen werden.

Verheuerungen.

7. Die Nutzung einiger Deichstrecken, nebst Bermen, so wie des Bandter Außengrodens bis zum Tief soll für dieses Jahr am

26. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr, öffentlich verpachtet werden.
Pächter versammeln sich bei der Heppenser Trift.
Jever, 1856 Februar 5.
Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.
v. Heimburg. v. Harten.

8. Die in weil. Peter Abcken Erben Haus befindlichen beiden Wohnungen nebst Gartengrund sollen am

10. Februar, Nachmittags,

in E. Böksen Wirthshause öffentlich verheuert werden.
Altgarmssiel, Jan. 26. 1856.

9. Die zum Nachlasse des weil. J. H. Eilers, zu Busenackshörn gehörigen, daselbst belegenen 2⅔ Matten Landes, sollen zur Hälfte als Pflugland und zur andern Hälfte als Grünland, am Dienstage den

(12.) zwölften Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Frerich Hicken Wirthshause zu Pievens, öffentlich verheuert werden.
Tettens 1856, Jan 31.
Rehmstedt.

Vergantungen.

10. Cassen Collmann, zu Tettens, läßt am Mittwochen, den

(13.) dreizehnten Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
4 bis 500 Pfd. Speck, Fett- und Mettwürste, eine bedeutende Quantität gutes Landheu, verschiedene Gartenfrüchte, 1 Haufen Dünger, sowie mehre entbehrliche hausgeräthliche Gegenstände, auch 1 fähre Kuh, 1 güstes Beest u. s. w.,
öffentlich meistbietend auf 18 wöchentliche Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.
Tettens 1856, Janr. 31.
Rehmstedt, Auctionator.

Gesunde Westfriesische und Norder Marsch-Schaafe

40 bis 50 Stück, werde ich kraft Auftrags am

Freitag, den 15. Februar 1856,

Nachmittags 2 Uhr, im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

12 Holz-Verkauf.

Am Freitage, den

15. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, sollen in den Hölzungen zu Kloster-Oestringerfelde:
20 Eichen auf dem Stamme, c. 110 Fuder gehauenes Eichen-, Birken- und Erlen-Holz und 25 Fuder Fuhren zu Bohnenstangen,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 Februar 7.
v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

Am Sonnabend, den

16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers hieselbst:
ca. 16 Pferde, worunter einige zwei-, drei- und vierjährige, einige trächtige Stuten und gute Arbeits-Pferde,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 Febr. 4.
v. Cölln.

14. Am Mittwochen, den

20. dieses Monats,

soll der bewegliche Nachlaß, der verstorbenen H. W. Ades Wittwe zu Wiarden, wozu gehören:
Frauen-Kleidungsstücke, 1 vollständiges Bett, Leinenzeug, 1 fries. Glocke, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 2 Spiegel, Tische und Stühle, Gold- und Silbersachen, Zinn- und Kupfer-Geräthe, 3 Scheffel Rocken, 1 Schaaf und was mehr zum Vorschein kommen wird,
durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen.
A. M. Taddiken.

Schaaf-Verkauf.

15. Der Handelsmann Reinder Hinrichs, aus Wirdum, läßt am Donnerstage, den

21 dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:
c. 40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, worunter mehrere trächtige,

Landesbibliothek Oldenburg

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

16. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, will wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am Donnerstag, den

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 egale zweijährige schwarze Stuten, 2 zeitig milchwerdende Kühe, 3 trächtige Schaafe, 1 trächtiges Schwein, 2 Ackerwagen mit Zubehör, Pflüge, 4 Egde, worunter 1 Aufbruchs-Egde, allerlei Pferdegeschirr, Ackerschlitten, Wagenreepen, Sensen, 11 Dammhecken, worunter 1 gutes Drehheck, Dammpfähle, 1 Hacksellade, 1 große Hackselkiste, 1 großen kupf. Kessel, 1 Stremtine, Rahmfässer, 1 Rahmstapp, 16 Milchballien, Milch-Eimer, 1 Joch mit Ketten, auch c. 6 Tonnen Kartoffeln u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Ackergeräthe fast neu sind, und der übrige Beschlag an Vieh ꝛc. so wie sämmtliche Mobiliar-Gegenstände in der ersten Hälfte des Monats April an später bekannt zu machenden Tagen verkauft werden sollen.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

17. Der Pferdehändler Hayen hieselbst will in den ersten Tagen des nächsten Monats:

20—25 Stück Pferde, theils drei- und vierjährige und theils gute Arbeits-Pferde,

in öffentlicher Auction durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, was hiermit vorläufig angezeigt wird.

Der Tag des Verkaufs wird nächstens bekannt gemacht werden.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

Todtencassen-Sache.

18. Der Termin zur Rechnungsablage der unter mehreren Bürgern der Stadt Jever und einigen Bewohnern des Landes bestehenden Todtencasse, ist auf den

15. Februar d. J., Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Friedrich Eils zum rothen Löwen Behausung angesetzt, wozu die Interessenten eingeladen werden.

Jever, 1856 Februar 1

Der Vorstand.

Chemnitz. U. J. Ihnen. G. L. Thiems.

Notificationen.

Erinnerung.

29. Die zur Concursmasse der Ehefrau des Tischlermeisters Ch. R. C. Dammann hieselbst, Elisabeth Johanne Sophie geb. Dammann, gehörigen Immobilien als:

1, Ein Haus in der Krummellenbogenstraße, von 2 Wohnungen nebst freistehender Scheune und Gartengrund, zur Zeit vom Gärtner Antons und H. S. Steffens Wittwe bewohnt,

2, ein Haus von 2 Wohnungen, nebst Gartengrund, in derselben Straße, von Musikus Flentge und Wittwe Rennwagen bewohnt,

3, ein Haus an der Eichen-Allee mit Gartengrund, welches zur Zeit von J. G. Popken bewohnt wird,

4, ein Frauensitz in der Kirche hieselbst, Norder-Flügel Westseite, im Stuhl Nr. 124. der letzte Sitz,

5, ein Sitz daselbst, im Norderflügel, Ostseite, der erste Sitz im Stuhle Nr. 135,

6, 3 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, in der 6. Ordnung des ersten Stücks,

7, 3 dito daselbst, in der 17. Ordnung des ersten Stücks, und

8, 6 dito daselbst, in der 22. Ordnung des ersten Stücks

werden am

21. Februar d. J.

Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslokale hieselbst öffentlich verkauft, woran der unterzeichnete Concurs-Curator hiemit erinnert.

Jever, 1856. Febr. 7.

G. L. Thiems.

Zur Erinnerung.

20. Unterzeichneter erinnert hiemit an den am

27. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslocal hieselbst Statt findenden Verkauf der zur Concursmasse der Wittwe des Johann Gerh. Christians zu Jever, geb. Trouchon, gehörigen Immobilien.

Solche bestehen in:

1. in dem Gasthof „schwarzen Adler" am Altenmarkt hieselbst. Darunter ist begriffen das zur Wirthschaft eingerichtete Wohnhaus mit Salongebäude und großem Pferdestall, der hinter diesem Stall am Kattrepel belegene kleine Pferdestall nebst Düngerplatze und zwei mit diesem Stalle verbundene kleine Wohnungen. Diese sämmtlichen Gebäude sind abgeschätzt zu 7406 Thlr. 68 gr. Gold;
2. in einem kleinen Garten am s. g. grünen Wege, abgeschätzt zu 100 Thlr. Gold;
3. in einem Acker an der Ziegenreihe hieselbst, geschätzt zu 122 Thlr. 66 gr. Gold.

Bemerkt wird, daß die unter 1., 2. und 3. gedachten Grundstücke zuerst getrennt, dann aber zusammen aufgesetzt werden sollen. Der Zuschlag wird gleich erfolgen, wenn das Gebot die Taxe erreicht. Die Gebäude können am 1. Mai d. J., der Garten und Acker aber schon gleich angetreten werden.

Jever, 1856 Jan. 31.

Behrens, c. m.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Unterzeichneter ist Willens, seine beiden hier mitten im Orte belegenen Wohnhäuser, sowie auch die im Anzetel belegenen 7½ Grasen Landes unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige zu dem Einen oder Andern wollen sich baldigst einfinden.

Sengwarden, den 29. Jan. 1856.

Hinr. Tob. Eilers.

22. Umzugshalber wünsche ich mein zu Funnens belegenes Haus, worin seit langen Jahren die Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Funnens, Jan. 27. 1856.

Gerd Siems Hillers.

23. Ich beabsichtige mein Haus und Garten am Schaar-Deich, nahe der Preußischen Chausse belegen, am 27. Febr. 1856 in C. Harms Wirthshause in Neuende zu verkaufen, woselbst Liebhaber sich einfinden wollen.

Neuende. Heings Dirks Heings.

24. 2 Kämpe von 5 Matten und 2½ Matten, auf dem Rahrdum belegen, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich wenden.

Jever. J. H. Carstens.

Verpachtung.

25. Weil. Tischlermeisters Gerhard Harms Wittwe, hieselbst, beabsichtigt das von ihr gegenwärtig selbst bewohnte Wohnhaus an der Steinstraße, bestehend aus 6 Wohnzimmern und 2 Schlafkammern, Keller, Küche, einer geräumigen Scheune und sonstigen Räumlichkeiten, mit dem daneben befindlichen geräumigen Warfplatze zum Antritte auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich entweder an die Eignerin selbst, oder den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

26. Mein Haus an der Schlachtstraße habe ich noch, auf Mai 1856 anzutreten, zu vermiethen.

Jever, Februar 1856.

H. R. Rost.

27. Eine Stube nebst Küche habe ich Mai d. J. anzutreten zu vermiethen.

Jever, Februar 1856.

Friederike Zerfuß.

28. Es wird hiermit den Betheiligten des hiesigen Schiffer-Compacts bekannt gemacht, daß zur Deckung der Seeschäden pro 1855/56 ein Betrag von jeden 100 Gulden holl. 26 Groten Courant erforderlich ist.

Carolinensiel, 2. Februar 1856.

O. J. Fimmen.

29. Gegen den 1. Mai wird eine kleine freundliche Wohnung gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

30 700 Rthlr. Gold habe ich für Carl Ahmels Kinder gegen hypothecarische Sicherheit sofort zinslich zu belegen.

Hooksiel, 1856 Februar 6.

G. W. Oltmanns.

31. Für Gerd Gerriets zu Hohensminde Kinder Vormund habe ich 200 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856. Febr. 7.

G. L. Thiems.

32. Für Gerd Gerken Sohn 1. Ehe Vormund Früßmer H. Klenge, habe ich 150 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856 Febr. 7.

G. L. Thiems.

33. Als Vormund über weil. J. H. Garms Kinder habe ich Mai d. J. in Empfang zu nehmen 100 Rthlr. zu belegen.

Feldhausen, Febr. 7. 1856.

Wilke Dirks.

34. Für Bernhard Schröder Sohnes Vormund habe ich sofort 60 Rthlr. Gold und im Monat März 270 Rthlr. Gold, zinslich zu belegen.

Jever, 1856 Febr. 7.

G. L. Thiems.

35. **Diejenigen Haushaltungen, die, ohne Interessenten zu sein, aus dem Brunnen Nr. 14 (oben im Hopfenzaun) Wasser holen, haben zu den Unterhaltungskosten 24 gr. Cour. an den zeitigen Brunnenmeister, Schneidermeister Schwabe, zu entrichten, was hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.**

Jever, Febr. 1856.

Die Interessenten.

36. Die Schuhmacher vom Lande, die der hiesigen Innung angehören, werden hiedurch zu der am

Montag, den 11 Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause des Schuhmacher Büsing hies. stattfindenden Rechnungsablage geladen, um wegen der aus der Lehre aus- und wieder eintretenden Lehrlinge in Gemäßheit der Regierungsbekanntmachung vom 10. November 1847 zu verhandeln, unter Verwarnung der gesetzlichen Nachtheile.

Jever, 1856 Februar 5.

Die Vorsteher der Schuhmacher-Innung.

37. **Diejenigen Häuslinge der Kirchspiele Fedderwarden und Accum, welche Vieh besitzen und solches in diesem Jahre auf dem sogenannten Waagegroden weiden lassen wollen, werden von den zeitigen Hauptpächtern aufgefordert, selbiges bis zum**

zwanzigsten Februar d. J.

bei dem Unterzeichneten einschreiben zu lassen.

Kniphausersiel, Februar 1. 1856.

J. H. Wiggers.

38. Ein Tischler-Gesell kann sogleich Arbeit auf Möbel erhalten bei

A. H. Funck
in Sengwarden.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Eine Drehbank wird zum Ankauf gesucht. Von wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

40. Die von mir in Auftrag gegen Hypothek gesuchten Gelder wünsche ich **ohne Vermittelung** zu erhalten.
Jever, Februar 7. 1856.
Dr. Hoyer.

41. Gesucht ein gewandter Lehrbursche vom Schneider-Mstr. J. Harms in Tettens.

42. Gesucht: Ausgangs April d. J. ein Bäckergeselle, der im Stande ist einer Bäckerei vorzustehen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Näheres ertheilt
Jever. Alverichs.

43. **Gesucht.**
Zwei geübte Schuhmacher-Gehülfen und ein Lehrling können um Ostern oder Mai Arbeit erhalten bei
Middelsfähr, den 30. Jan. 1856.
L. Tiaden.

44. Gesucht gegen den 1. Mai mehrere Dienstmädchen, sodann einige Knechte die mit Pferden umzugehn verstehen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich niemand zu melden.
Jever. Alverichs.

45. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet zu Ostern oder Mai eine Stelle als Lehrling in meinem Manufactur-Waaren-Geschäft.
Hooksiel, 29. Januar 1856.
Ludwig Hemmi.

46. Gesucht: gegen 1. Mai ein Bäckergesell, der gut Schwarzbrod backen versteht. Anmeldungen werden bei Herrn Kaufmann Graepel in Rüstersiel und bei Alverichs in Jever angenommen; gute Zeugnisse sind erforderlich.

47. Einem mit guten Zeugnissen versehenen Handlungsgehülfen kann ich auf nächste Ostern in einem Colonial-Waaren-Geschäft auf dem Lande eine Stelle nachweisen.
M. D. Fimmen.

48. Ich wünsche auf Ostern oder Mai d. J. einen Gesellen und einen Lehrling zu meiner Profession.
Hinrich H. Ufken,
Schmiedemeister in Horumersiel.

49. Ich wünsche sogleich vier, und um Ostern sechs werkverständige Zimmergesellen, wegen mehrerer bedeutenden Neubauten, in Arbeit zu nehmen.
Wiefels im Februar.
G. C. Onnen.

50. Ein Mädchen von 18 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter Leitung einer Hausfrau ein Engagement als Demoiselle. Auf Salair wird kein Anspruch gemacht.
Näheres ertheilt
Alverichs.

51. Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft wird auf nächste Ostern ein Gehülfe und zwar ein gewandter Verkäufer gesucht. Desfalsige Anerbietungen wolle man in der Expedition des Wochenblatts unter Litt. A. № 365 abgeben.
Jever, Jan. 1856.

52. Ein Jüngling, welcher Schreiber werden will, kann sofort oder um Ostern dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

53. 55 Rthlr. Cour. zum Pfarrer-Fundus gehörend, habe ich zinslich zu belegen.
Kl. Wollhuse, 1856 Jan 31.
J. J. Jülfs. K.-Refr.

54. Als Vormund über Theilen Sohn habe ich noch 150 bis 155 Rthlr. Gold zu belegen.
Gammerserweg, Februar 2. 1856.
Frerich H. Frerichs.

55. 8000 Rthlr. in ganzen oder getheilten Summen, sind unter meiner Nachweisung, am ersten Mai dieses Jahres zu belegen.
Jever. J. H. Carstens.

56. Um Ostern kann ich wieder einen Knaben, der die hiesige Schule besuchen will, in Kost und Pflege nehmen.
Jever 1856, Februar.
Lehrer Harms Wittwe.

57. Ein bis zwei Knaben oder Mädchen, die hier die Schule besuchen sollen, finden von nächsten Ostern an, gegen eine billige Vergütung, Logis und Beköstigung bei
Jever im Februar 1856.
C. B. A. Georg.

58. Ein, das hiesige Gymnasium besuchender, Schüler kann sogleich oder auf Ostern mit Logis, Kost und Pflege eine gute Aufnahme in meinem Hause finden.
Jever, Februar 4. 1856.
Joh. Buscher.

59. Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich meine größtentheils selbstgezogene

Garten-Sämereien,

bei Pfunden und Lothen, so wie frühe und späte Zucker- und Puhl-Erbsen, Bohnen rc. angelegentlichst. Auch bemerke ich, daß ich noch mehrere Scheffel ächte neunwöchige Kartoffeln zu verkaufen habe.
Jever, Febr. 14.
D. G. Kaufmann,
wohnh. am Fußwege n. Wiefels, neben d. hohen Scheune.

60. Fortwährend frischer trockner **Hefen (Geste)** bei W. Duitsmann in Tettens.

Grüne Erbsen und Sauerkohl bei
Jever, Febr. 8. 1856.
F. Brunstermann jun.

62. Gestempelte Spielkarten in mehreren Sorten, Wachs-, Stearin- und Talglichte, süße und bittere Chocolade und Puderchocolade, vorräthig bei
J. F. G. Trendtel.

Alle Sorten Garten-Sämereien
so wie auch
rothen und weißen Kleesaamen
empfiehlt
Förrien, 1656 Febr. 7.
G. H. Gerken.

64. Getrocknete Kirschen, amerikanische Schnittäpfel, sowie neue Muscat- und Malagacr-Rosinen empfiehlt
Jever, Febr. **1. 1856.**
L. H. C. Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

65. Frische Citronen und Apfelsinen, Wallnüsse und Haselnüsse, so wie gerasp. und unger. Krackmandeln empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Auswanderungs-Gesellschaft „Frisia" in Leer.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir die Bildung einer Auswanderungs-Gesellschaft auf Actien unter obiger Firma projectiren. Die Actie beträgt **Ein Hundert Thaler Gold.**

Prospecte und Statuten dieses Unternehmens stehen bei uns zu Dienste und laden wir auf Grund derselben zur Betheiligung ein.

Leer, den 1. Februar 1856.

P. Fritzen,
in Firma Fritzen u. Büttner.
Jul. Kauler,
in Firma Beckmann u. Kauler.
H. Wiemann.

67. Die Unterzeichneten empfehlen sich dem geehrten Publikum mit Anfertigung von allen möglichen Haararbeiten, als: Blumen, Uhrketten, Armbändern, Brochen 2c. 2c. und liegen Proben solcher Arbeiten zur Ansicht bei ihnen aus.

Indem wir daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam machen, bitten wir unter dem Versprechen reeller und prompter Bedienung, uns mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Da unser Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer ist, so bitten wir freundlichst um **baldige** Aufträge.

Unsere Wohnung ist bei dem Hrn. Schuhmacher Brinkmann jun. im Hopfenzaun.

Jever im Februar 1856.

Margaretha Petersdätter und
Catharine Ersdatter
aus Schweden.

68. Zum herannahenden Frühjahre empfehle ich meine

zuverlässig frischen, größtentheils selbst gezogenen Garten- und Blumen-Sämereien,

in Pfunden und Lothen angelegentlichst.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit den gangbarsten Artikeln im Lande hausiren werde.

Jever, Jan. 11. 1856.

Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

69. Beste Catharinenpflaumen, Amerik. Schnittäpfel, frische Feigen und do. Corinthen, Rosinen ohne Steine, süße und bittere Mandeln, Topiacia und Perlsago empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

70. Melis und Raffinade empfiehlt zu ermäßigtem Preise

v. Lindern.

71. Mein Lager von

wollenem u. baumwollenem Strickgarn

enthält gegenwärtig mehr als 50 gangbare Sorten, ich empfehle daher solche, so wie besonders gute Zwirne, Nähgarn 2c. zu möglichst billigen Preisen angelegentlichst.

A. W. Deye.

72. Zum herannahenden Frühling bringe ich meine

Saamenhandlung

in gütige Erinnerung; ächter zuverlässiger Waare, bei billiger Preisstellung, kann sich ein Jeder versichert halten.

Wiederverkäufern kann ich einen annehmlichen Rabatt bewilligen.

Auch sind starke Hagedorn-Pflänzlinge bei mir vorräthig.

Jever, 1856 Januar 28.

J. H. Frerichs.

73. Mir ist vor einigen Tagen ein ziemlich großer weißer Hund mit kurzem Schwanze und braunen Flecken auf den Rücken zugelaufen; derselbe trägt ein messingenes Halsband. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Horumersiel, Febr. 5. 1856.

E. E. Oltmanns.

74. **Mandelmilch-Essenz,**
Himbeer-Syrup,
Himbeer-Essig,
in bester Qualität zu haben in der Conditorei von
A. C. Pannebacker.

75. Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Albums, Papeteries, Damenpostpapiere, Couverts, feine Damenoblaten, so wie Farbekasten in großer Auswahl und Zeichnenmaterialien empfiehlt angelegentlichst

J. F. G. Trendtel.

Schöne neue Mallaga Feigen,

bei Matten und Pfunden sehr billig, bei

O. Bley.

Alizarin-Dinte,

sowie rothe und blaue Dinte, verkauft von jetzt an

der Färber A. W. Deye.

78. Um mir Succade zu räumen verkaufe ich von heute an das Pfund zu **24** gr. Cour.

v. Lindern.

79. Ich habe eine Parthie seidener

Regenschirme

im Preise von 2—5 Thlr. erhalten, welche besonders gut und schön sind, und verkaufe jetzt die ältern Schirme vom vorigen Jahr zum Einkaufspreis.

Jever. **J. F. Drost.**

Landesbibliothek Oldenburg

Das

Pianoforte-Magazin

von C. Stiehl in Jever

empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

81. Das von Herrn Lichtzieher Buytendyck bewohnte Haus hieselbst ist von Mai d. J. an noch zu vermiethen.

Jever, den 1. Februar 1856.

L. H. C. Remmers.

82. Ich bin beauftragt, das bekannte schöne Landgut Klein-Waddewarden, mit ca. 115 Matten allerbestes Binnenland, angemessenen guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großen Obst- und Gemüsegarten und sonstigem Gehölze, zu verkaufen. Abgaben haften wenig auf der Stelle, und bleiben zwei Drittel der Kaufgelder zinstragend in dem Grundstück stehen.

Ich kann mit Recht auf diese werthvolle angenehme Besitzung aufmerksam machen, und ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. Kaufliebhaber ersuche ich, ihre Gebote im Laufe dieses Monats bei mir abzugeben, denn Falls keine annehmbaren Gebote unter der Hand abgegeben werden, wird in kürzester Frist ein öffentlicher Verkauf stattfinden.

Waddewarden, Februar 1856.

Ch. Melchers,
Auktionator.

Ausverkauf.

Ich habe noch eine Parthie **Düffel-Röcke**, welche ich zu irgend nur annehmbaren Preisen verkaufen will.

Jever. J. F. Drost.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften

auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

85. Ich habe heute eine silberne Taschenuhr mit messingener Kapsel auf dem Wege von Möns nach Jever verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Ostermöns, Febr. 6 1856.

Joh. Oltmanns.

86. Für die hiesige Kirchencasse wird von mir vom 10. bis zum 17. Februar 1856 erhoben:

Kirchenanlage, vom Gras 3 Grot Court.,
Heiligen-Heuer und Grundheuern,
die noch restirenden Landwirthe, für die Ländereien der zweiten Pfarre und die Stolgebühren.

Waddewarden, den 8. Februar 1856.

Ch. Melchers,
Kirchen-Rechnungsführer.

87. Ein Schneider-Geselle kann von jetzt an dauernde Arbeit bei mir erhalten.

Schaar, Febr. 6. 1856.

Bredehorn.

Gesucht

auf sogleich noch ein werkverständiger Schneider-Geselle.

Schaar, Februar 8. 1856.

J. C. Jürgens.

89. Donnerstag, den 21. Februar 1856

Casino zu Neuende,

wozu ergebenst einladet

die Direction.

Verheuerung.

90. Als Vormund über des weil. Buchbinders F. Fiernkranz Kinder, will ich das denselben zugehörende Haus, welches jetzt vom Maler Fiernkranz bewohnt wird, am

18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Franzens Wirthshause öffentlich auf 3 Jahre verheuern und lade Heuerlustige hiemit ein.

Fedderwarden, Februar 7. 1856.

C. A. Ricklefs.

91. Die Herrn Landwirthe, welche beabsichtigen, im kommenden Frühlinge und Sommer, ihre Hengste und Füllen von mir castriren zu lassen, ersuche ich ganz freundlich, mich doch davon möglichst früh in Kenntniß zu setzen. Der Preis für die Castration ist wenn wenigstens 4 Füllen zu gleicher Zeit an einem Orte zu castriren sind, a Stück 36 Grt. Cour.; ist die Anzahl der zu operirenden Füllen geringer, so muß billigerweise verhältnißmäßig a Stück etwas mehr vergütet werden.

Tettens im Januar 1855.

Högl, Thierarzt.

92. Mein Haushund, dunkeltigerbunt, der auf den Ruf Lion hört, ist mir seit 14 Tagen entlaufen. Demjenigen, der mir denselben wieder zuführt, verspreche ich eine gute Belohnung.

Roffhausen, 1856 Februar 4.

Nanne Strömer Janssen.

93. Abdrücke der

Gemeindeordnung

und der

Deichordnung

sind noch vorräthig.

C. L. Mettcker & Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg

Dr. Koch's
krystallisirte Kräuter-Bonbons

haben wir in verschlossenen Original-Schachteln à 12 und 24 gr. so eben in **frischer Sendung** erhalten und sind nun wieder im Stande, dem vielseitigen Begehr zu genügen.

Gegenüber den vielen **Nachbildungen** dieser, ihrer vortrefflichen Eigenschaften wegen auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Bonbons bemerken wir nur noch, daß die **weißen** mit **brauner** Schrift gedruckten Cartons-Enveloppen der **ächten** Dr. **Koch**'schen Kräuter-Bonbons, mit dem Stempel und Facsimile des KOENIGL. PREUSS. KREISPHYSIKUS DR. KOCH ZU HEILIGENBEIL versehen sind, und daß wir nach wie vor für den hiesigen Ort mit dem **alleinigen** Depot dieses renommirten Artikels betraut sind.

J. C. R. Wölfel in Jever, **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel,
E. O. Eiben in Wittmund, **H. Wiggers** in Rüstersiel.

95. **In meiner Brauerei ist fast täglich, Nachmittags 4 Uhr, Träber (Seihe) zu erhalten.**

D. König.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

14. Die obige Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien (ohne, daß der Versicherte jemals zu einer Nachzahlung verpflichtet ist) gegen Schäden, welche durch wirklichen Brand, Blitzschlag oder nothwendiges durch dringende Feuersgefahr bedingtes Ausräumen verursacht worden; sie nimmt Versicherungen an auf Waaren, Mobilien, Vieh, Getreide, Ernten in Schobern, Ackergeräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Holz- und Steinkohlen, Schiffe u. s. w.

Zu Aufträgen für dieselbe zur Versicherung gegen Feuersgefahr halten die Unterzeichneten, welche zu sofortigen gültigen Abschlüssen bevollmächtigt sind, sowie die nachbenannten Special-Agenten bestens empfohlen, als:

in Apen . . Herr Rechnungsst. A. Fr. Hegemann,
„ Brake . . „ „ A. F. W. Freese,
„ Cloppenburg „ Kaufmann H. Ravensberg,
„ Hooksiel . „ Rechnungsst. G. W. Oltmanns,
„ Jever . . „ „ J. Ricklefs,
„ Neuenburg „ „ G. W. F. Haller,
„ Oldenburg „ Agent F. W Röbbelen,
„ Schortens . „ O. G. Harms,
„ Wiarden . „ Kaufmann Z. Mammen,
„ Wiardergroden „ Protocollist J. H. Tiaden,
„ Wildeshausen „ Rechnungsst. Ernst Ries.

Barel, den 7. Februar 1856.

Die General-Agenten
für das Großherzogthum Oldenburg
Bley, Beth & Co.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere
Geld- u. Bücherschränke
aus der Fabrik von
Sommermeyer & Co.
in Magdeburg,
welche auf der Pariser Ausstellung die
silberne Medaille 1. Classe,
als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

Verlobungs-Anzeige.

Georg Heinrich August Frerichs,
Gretke Marie Oltmanns.
Wiardergroden.

Todes-Anzeigen.

99. Am 31. Januar starb unser lieber Sohn August, 1 Jahr 5 Wochen alt. Theilnehmenden diese Anzeige.

Jever. W. Drost und Frau geb. Volkhausen.

100. Gestern Abend 11½ Uhr entschlief sanft und ruhig an der Pleuresie unser guter Vater, der Hausmann Hinrich Bohsen Hinrichs zu Grimmens, im fast vollendeten 67. Lebensjahre.

Indem wir dieses unsern Freunden, Verwandten und Bekannten hiemit zur Anzeige bringen, bitten um stille Theilnahme

Februar 4. 1856. die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg